

Die Zukunft, die wir wollen –  
das Hamburg, das wir brauchen.

# Einladung

10. Hamburger Ratschlag zur  
Umsetzung der UN-Agenda 2030  
für nachhaltige Entwicklung

Freitag, 12. November 2021

13.00 bis 16.30 Uhr, digitaler Fachtag  
Moderation: Dr. Anke Butscher



**hamburger ratschlag**  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN



**Freitag,  
12. November  
2021**



## **Einladung zum 10. Hamburger Ratschlag**

**zur Umsetzung der UN-Agenda 2030  
für nachhaltige Entwicklung**

**Hamburger Nichtregierungsorganisationen laden ein  
zum digitalen Fachtag**

**Moderation: Dr. Anke Butscher**

→ **Anmeldung unter:  
<https://www.2030hamburg.de/events/10/>  
Teilnahme kostenlos**

Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat sich die Weltgemeinschaft 2015 auf 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Sie sind universell gültig und nehmen Staaten, Kommunen, Zivilgesellschaft und jede einzelne Person in die Verantwortung. Auch Hamburg macht sich mit seiner Senatsdrucksache 21/9700 auf den Weg zu ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Wir fragen, wie nachhaltiges Wirtschaften in Hamburg gelingen kann. Die Koalitionsvereinbarung für den Hamburger Senat spricht sich für nachhaltige Politik aus. Die Corona Pandemie hat gezeigt, wie angreifbar eine Entwicklung des „immer höher, immer schneller, immer weiter“ ist. Es fehlt an einer aktuellen Positionsbestimmung des Hamburger Senats zur Umsetzung der UN- Nachhaltigkeitsagenda in Hamburg. Sie ist überfällig.

## 10. Hamburger Ratschlag



Die Weltgemeinschaft bedauert 2021 die geringen Fortschritte zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda 2030. Die Corona-Pandemie mag vieles erklären, aber nicht entschuldigen. Der deutsche Nachhaltigkeitsbericht 2021 zeigt große bevorstehende Anstrengungen Deutschlands auf.

Wir sind aber immer noch weit davon entfernt, global nachhaltig zu leben und zu wirtschaften. Um Armut und soziale Ungleichheit weltweit abzubauen und der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen ein Ende zu setzen, ist eine stärker international ausgerichtete Politik erforderlich. Erforderlich sind eine ehrgeizigere Klimapolitik und eine sozial und ökologisch nachhaltige Stadtentwicklung. Das Schicksal des Planeten Erde wird zunehmend in Großstädten entschieden. Deswegen wird eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Stadt Hamburg gebraucht. Erneut fordert der Hamburger Ratschlag das Nachhaltigkeitsbekenntnis in der Hamburgischen Verfassung.

Der 10. Hamburger Ratschlag konzentriert sich auf systemische Nachhaltigkeitsfragen der künftigen Wirtschaftsentwicklung und -politik, auf die Chancen und Perspektiven sozialökologischer Transformation, auf Fragen der sozialen Stadtteilentwicklung und gesundheitspräventiver/lokaler Versorgungsnetze der Daseinsfür- und -vorsorge in der Stadtentwicklungspolitik. Hierzu haben wir im NRO – Dialog Forderungen an den Hamburgischen Senat entwickelt, die wir auf dem 10. Hamburger Ratschlag gerne mit vielen Hamburger NRO diskutieren möchten. Wir übergeben sie dem Hamburgischen Senat und planen auch die Übergabe an die Bürgerschaftsfraktionen.

Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft will der Hamburger Ratschlag Forderungen mit Bezug auf systemische Wirtschaftsentwicklungsfragen, ökologische Zukunft und nachhaltige Stadtentwicklung in vier Arbeits-

# digitaler Fachtag



gruppen diskutieren und Forderungen übermitteln, die dem Hamburger Senat übergeben werden. Vier Arbeitsgruppen werden nach den Inputs im Plenum zu Wachstum und wie weiter mit unserem Wirtschaftssystem und Soziale Stadtentwicklung arbeiten:

**AG 1: Wachstum**

**AG 2: Sozialökologische Transformation**

**AG 3: Soziale Stadtentwicklung**

**AG 4: Daseinsvor- und -fürsorge in der Stadtentwicklung**

Zum 10. Hamburger Ratschlag laden 20 Hamburger NRO ein, stellvertretend verantwortlich dafür Arbeitsstelle Weitblick - Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, BUND e.V., Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Marie-Schlei-Verein e.V., SID Hamburg-Gesellschaft für internationale Entwicklung e.V., und der Zukunftsrat Hamburg e.V.

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. Oktober 2021 unter [www.2030hamburg.de/events/10/](http://www.2030hamburg.de/events/10/)**

Die Dokumente zur Vorbereitung stehen ab dem 19. Oktober 2021 zum Download bereit unter [www.2030hamburg.de/events/10/](http://www.2030hamburg.de/events/10/)

# Programm



## Ablauf Freitag, 12. November 2021, 13 bis 16.30 Uhr

Zeit	Inhalt	Wer	
12.45 Uhr	Einlass	Einwahlzeit / Technik Check	Dr. Anke Butscher
13.00 Uhr	Begrüßung		Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath (Marie-Schlei-Verein)
13.05 Uhr	Ergebnisse	„Was mit den Ergebnissen aus den Ratschlägen davor passiert ist“	Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath (Marie-Schlei-Verein)
13.10 Uhr	Einleitung		Dr. Anke Butscher
13.15 Uhr	Inhaltlicher Aufschlag	Inputs Fachthemen:	
		Wachstum / Sozialökologische Transformation	Anna Reisch, HWR Berlin
		Austausch Plenum	Dr. Anke Butscher
		Nachhaltige Stadtentwicklung	Prof. Dr. Ingrid Breckner, HCU
		Austausch Plenum	Dr. Anke Butscher
14.15 Uhr	Pause		Dr. Anke Butscher
14.25 Uhr	Einführung Kleingruppen		Dr. Anke Butscher

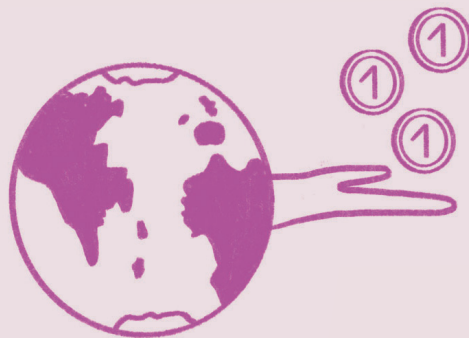
weiter nächste Seite

# Programm



<b>Zeit</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Wer</b>
14.30 Uhr Kleingruppenarbeit	Vorstellung der vier Arbeitsgruppen	Dr. Anke Butscher
Nach 45 Min. 10 Min. Pause bei Bedarf	AG Wachstum	Dr. Wolfgang Lührsen (BUND-Landesverband Hamburg) und Stefanie Gokel (Zukunftsrat Hamburg)
	AG Sozialökologische Transformation	Dr. Marc Pendzich (Zukunftsrat Hamburg)
	AG Daseinsvor- & -fürsorge in der Stadtentwicklung	Peer Gillner (Johann Daniel Lawaetz-Stiftung) und Jürgen Reißner (Arbeitsstelle Weitblick, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein)
	AG soziale Stadtentwicklung	Karsten Weitzenegger (SID Hamburg - Gesellschaft für internationale Entwicklung Hamburg) und Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath (Marie-Schlei-Verein)
16.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse und Austausch im Plenum	Darstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Diskussion der Forderungen	Dr. Anke Butscher
16.30 Uhr	Ende	

# Hinweise zur Teilnahme



## Hinweise zur Teilnahme:

- Die Veranstaltung findet im digitalen Raum statt. Die Zugangsdaten für die Veranstaltung werden am Tag der Veranstaltung an alle, die teilnehmen möchten, per E-Mail verschickt.
- Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Computer, Tablet oder Smartphone mit Internetanschluss, Lautsprecher, Mikrofon und Kamera benötigt. Falls vorhanden empfehlen wir die Nutzung eines Headsets und eines LAN-Kabels für eine stabilere Internetverbindung.
- Zur Durchführung des online-Workshops wird das Programm Zoom benutzt. Der Veranstaltung wird über den Browser beigetreten. Hierfür einfach den Link nutzen und nach Aufforderung den Zugangscode eingeben. Für eine stabile Verbindung über den Browser empfehlen wir, ein Ethernetkabel zu nutzen.
- Die Veranstaltung ist bereits 10 Minuten vor Beginn geöffnet. Nutzt diese Zeit gerne, um euch entspannt einzuloggen und euch ein wenig mit dem Programm vertraut zu machen.
- Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet. Bitte verzichtet darauf, Screenshots und Mitschnitte von der Veranstaltung anzufertigen.
- Für die Verwendung der Software Zoom übernehmen die Veranstalter\*innen keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von Zoom können hier eingesehen werden:  
<https://zoom.us/de-de/privacy.html>
- Die Veranstalter\*innen behalten sich vor, Personen mit rassistischen oder anderweitig menschenverachtenden oder diskriminierenden Äußerungen von der Veranstaltung auszuschließen.
- Die Datenschutzrichtlinien bezüglich der DSGVO der Plattform [www.2030hamburg.de](http://www.2030hamburg.de) finden Sie unter [www.2030hamburg.de/ueber-uns/datenschutz/](http://www.2030hamburg.de/ueber-uns/datenschutz/)

Der Ratschlag wird organisiert von:



Beteiligte Organisationen:



Unterstützt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Zweckerträgen der Lotterie Bingo!  
Die Umweltlotterie sowie RENN.nord



Hamburger Ratschlag

Christa Randzio-Plath, Vorsitzende (ViSdP) Marie-Schlei-Verein e. V.

Grootsruhe 4, 20537 Hamburg

[www.2030hamburg.de](http://www.2030hamburg.de)



**hamburger ratschlag**  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN